

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON HEUTE

Die autoritäre Frau

Mein Freund ist der Typ des guten lieben Ehemannes. Er trägt seine Frau sozusagen auf den Händen (trotz ihrer 80 Kilos). Diese guten Charaktereigenschaften sucht Paula etwas auszunützen durch kleine Befehle in zärtlichem Tone, die auf die Länge aber doch dem guten Ferdy auf die Nerven gehen. Keine Viertelstunde ist er zu Hause, so tönt's aus der Küche: «Mannli, hol mer no en Zweipfünder bim Hueber!» Oder nach dem Abendessen bittet sie ihn: «Ferdy, hol mer Chohle im Cheller!» Dies alles vertrug der Mann und schluckte seine Minderwertigkeitsgefühle. Gestern aber bat sie ihn: «Mannli, gang mer no mini fleischfarbene Schtrümpf go ustusche!» Da ging das Gewitter los und mit Donnerstimme tönte es: «Mit Dinere cheibe Diktiererei chascht denn höre wenss isch — i bi denn immer no für en demokratische Hushalt!» Pizzicato

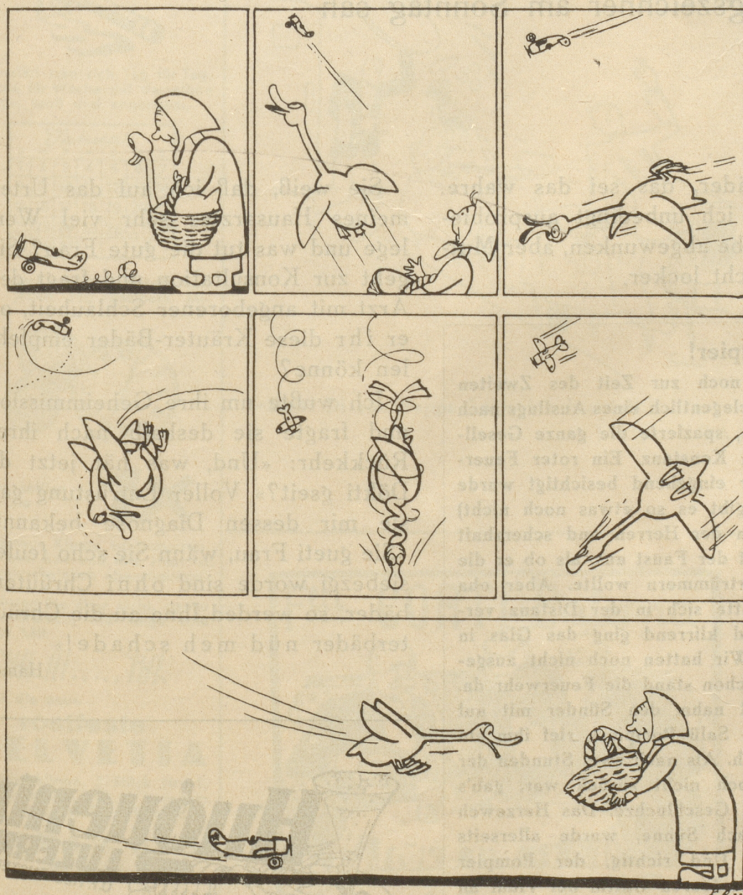
Von «ihr» aus gesehen

Sitze ich da letzten Sonntag in der in schönem Skigebiet liegenden Wirtschaft z. Scheidweg. Es ist gerade die Zeit, wo nach dem Mittagessen jede und jeder seine Lieblingsmarke raucht; Resultat: die Wirtschaft voller Qualm. Da gibt's ein neues Arrivée: junge Mutter mit zirka vierjährigem Maiteli; dieses steht einen Moment still, schiebt sich dann durch den Rauch zum ab-sitzenden Mami und sagt: «Au, do ine stübt's!» Kari

Feurige Liebe

Mädchen (nach fünfjährigem Zusammengehen mit ihrem Freund): «Meinst Du nicht auch, es wäre bald Zeit, uns zu verheiraten?»

Bursche: «Du hast recht; aber wer wird uns beide wohl heiraten?» Hu.



Abenteuer eines jungen, lernbegierigen Gänserichs.
Krokodil, Moskau



Falls d'Brüni vo dr Sunn nüd chäm
dänn hilfsch halt nah mit Ultra-Crème

hamol ultra
zum Schützen und Bräunen
Oel für normale Haut
Crème für Empfindliche

**Sinds die Augen
geh zu Ruhnke**
ZÜRICH Bahnhofstr. 98



Diabetiker
trinkt Tee Anti-
Diabetes H.
Schachteln zu
Fr. 5.50 in den
Apotheken.
W. Brändli & Cie., Bern.

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für
die persönliche Hygiene der Frau.

Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos
in Ihrer Apotheke.

Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176